

Deutsch / Serie A / Lösung

FMS 3

Name

Gruppennummer

Vorname

Punktzahl

Note

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Punkte									

10	11	12	13	14	15	16	17

- Die schriftliche Prüfung Deutsch besteht aus zwei Teilen. Die Schreibaufgabe zählt bei der Bewertung doppelt so viel wie die Sprachprüfung.

Teil A: Sprachprüfung

Zeit: 40 Minuten

Teil B: Schreibaufgabe

Zeit: 60 Minuten

- Du musst zuerst die Sprachprüfung lösen. Nach 40 Minuten wird sie von der Aufsichtsperson eingezogen.
- Die Themen sowie genaue Anweisungen für die Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.

Viel Erfolg!

Lies den folgenden Text und löse dann die dazugehörigen Aufgaben 1-8.
Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung.

Weisse Rätsel

- 1 *Ein falscher Tritt und alles beginnt zu rutschen: Lawinen verschütten jedes Jahr in den*
2 *Bergen zahlreiche Menschen. Lange galten die Schneemassen als unberechenbar.*
3 *Doch mithilfe von Experimenten haben Forschende viel über sie gelernt.*

- 4 Normalerweise ist das Vallée de la Sionne im Schweizer Kanton Wallis ein ruhiger Ort:
5 Hin und wieder klettern ein paar Gämser und Steinböcke die Felsen entlang, sonst tut
6 sich wenig. Doch heute ist alles anders.
7 Schon seit dem Morgen kreisen Hubschrauberpiloten am Berg, suchen nach verirrt
8 Skitourengestern und verscheuchen Tiere. Denn wer sich jetzt noch am Hang herum-
9 treibt, befindet sich in grösster Lebensgefahr.
10 Da! Ein Paket wird aus dem Hubschrauber geworfen. 15 Kilogramm Sprengstoff plump-
11 sen in den Tiefschnee. Mit ihm wollen die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen
12 des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) im schweizerischen Davos gleich
13 einen spektakulären Versuch starten: Sie werden eine gewaltige Lawine auslösen und
14 anschliessend untersuchen. Einige haben deshalb auf einem Felsvorsprung gegenüber
15 Stellung bezogen und ihre Kameras und Messgeräte auf den Steilhang ausgerichtet.

16 **[Überschrift A]**

- 17 Ein Knall hallt durch das Tal – und plötzlich bewegt sich alles! Eine 300 Meter breite
18 Platte aus Schnee beginnt zu rutschen und zerfällt in viele kleine Teile. Eingehüllt in
19 eine Wolke aus aufgewirbeltem Schnee, tobt ein weisses Ungeheuer den Berg hinab.
20 Lawinen gehören für die Menschen in den Bergen zum Leben dazu. Etwa 25 000 Lawi-
21 nen brechen jedes Jahr weltweit los. Alleine in der Schweiz töten sie im Schnitt jährlich
22 über 20 Menschen.
23 Forscherinnen und Forscher unterscheiden Lockerschnee- und Nassschneelawinen
24 oder Schneebretter, die oft durch Skifahrer ausgelöst werden. Und gewaltige Staubla-
25 winen mit dem Gewicht vieler Tausend Lastwagen, die mit bis zu 300 km/h die Berge
26 hinabschiessen und Bäume knicken wie Streichhölzer.
27 All die Monster haben eines gemein: Sie sind unberechenbar. Wo eine Lawine losrast,
28 wann und wie stark sie ist – das wissen Menschen meist erst, nachdem sie abgegangen
29 ist. Und genau das wollen die Forschenden des SLF ändern.

30 **[Überschrift B]**

- 31 Die Geschichte jeder Lawine beginnt in den Wolken. Dort wachsen aus winzigen Was-
32 sertröpfchen Eiskristalle – die Schneeflocken. Je nach Wetterbedingungen werden sie
33 mal kleiner, mal grösser. Sachte schweben sie herab und legen sich auf den Boden.
34 Bilden eine Decke, auf die weitere Schichten fallen und sie durch ihr Gewicht zusam-
35 menpressen. Eigentlich wirkt das stabil. Was bringt die Flocken bloss ins Rutschen?
36 In den Gebäuden des SLF stellen die Forscherinnen und Forscher den Vorgang mit
37 einem Schneebrüter nach. In der Maschine weht Wasserdampf in eine kalte Kammer
38 und bleibt an Nylonfäden hängen. Es wachsen Schneeflocken, die in einen Kessel

3/17

39 rieseln. Die Forschenden können die Temperatur verändern und so verschiedene Wetterbedingungen in den Bergen nachahmen: lange Frostperioden, Tauwetter oder plötzliche Kälteeinbrüche. Dann untersuchen sie den Schnee mit einem speziellen Röntgengerät. So können sie beobachten, wie die schöne Ordnung in den Kristallen durcheinandergerät und sich auflöst.

44 **[Überschrift C]**

45 Schon bald nach der Landung schmelzen die Schneeflocken an den Ecken. Sie verlieren ihre zackige Form und greifen nicht mehr ineinander wie Puzzlestücke. Stattdessen werden sie wie runde Kieselsteine, die leicht aneinander vorbeirutschen. Wenn sich warme und kalte Phasen abwechseln, taut die Oberfläche auf und gefriert wieder. So bilden sich Schichten mit Eiskristallen.

50 Zudem ist es in den Bergen am Boden oft wärmer als an der Oberfläche der Schneedecke, weil der Schnee die Kälte der Luft abhält. Bei diesen Bedingungen steigt die Feuchtigkeit von unten auf und gefriert an kalten Stellen. Es bilden sich zackige Eiskristalle und Löcher, die eine brüchige Stelle bilden – eine sogenannte Schwachschicht!

54 Doch wann bricht das Gebilde auseinander? Das untersuchen die Forscherinnen und Forscher mit einer Motorsäge. Stück für Stück schneiden sie in die morsche Schicht hinein, bis es plötzlich zischt und der Schneeblock darüber abrutscht – als Minilawine!

57 Genau so lösen auch Menschen, die Ski fahren oder wandern, eine Lawine aus: Durch ihr Gewicht brechen Eiskristalle. Es entsteht ein Riss, der sich mit hoher Geschwindigkeit durch die Schneeschichten frisst. Besonders gefährlich ist es, so zeigen die Versuche, wenn Neuschnee gefallen ist. Die weiche Masse leitet den Druck gut nach unten an die Schwachstelle weiter.

62 **[Überschrift D]**

63 «Wow!», ruft eine Forscherin am Berg. «Ist die gross!» Die Explosion hat eine Staublawine entfesselt – das Megamonster unter den Lawinen. Nun rauscht sie den Berg hinab, wo andere den Rutsch in einem Betonbunker beobachten. Im letzten Moment lassen sie Stahlklappen vor ihren schmalen Fenstern herab. Die Lawine überrollt den Bunker und prallt auf einen hohen Mast, auf dem Sensoren den Druck messen. 30 Tonnen pro Quadratmeter zeigen sie an! Das entspricht dem Gewicht von sechs Elefanten.

69 Als Höchstgeschwindigkeit haben die Forschenden 220 km/h gemessen. Nun werden sie die anderen Daten auswerten: Wetterbedingungen, den genauen Weg der Schneemassen und was sich in ihrem Inneren abgespielt hat. Dann werden sie die Schneemonster wieder etwas besser verstehen.

Text: Stefan Greschik, Geolino Nr. 02/2021; gekürzt

[Hinweis: Quelle in der Prüfungsversion wie 2021 weggelassen, damit sie für eine allfällige Corona-Nachprüfung nicht weitergegeben werden kann.]

4/17

Aufgabe 1

Der Text ist in die Abschnitte A-D unterteilt. Welche der folgenden Überschriften passt zu welchem Abschnitt?

Achtung: Eine Überschrift bleibt übrig, da sie zu keinem Abschnitt passt. Ziehe bei der betreffenden Überschrift einen Strich durchs Kästchen.

	Abschnitt:
Wie alles beginnt	B
Das Monster liefert Daten	D
Skifahrer in Gefahr!	---
Gefährliche Schichten	C
3, 2, 1 ... Zündung!	A

5	
---	--

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER ZUORDNUNG.

5/17

Aufgabe 2

Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder gibt der Text darüber keinen eindeutigen Hinweis? Kreuze an.

- | richtig | falsch | kein Hinweis
im Text | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Forschenden werfen Pakete aus dem Hubschrauber, um Tiere und Menschen aus dem Gefahrengbiet zu locken. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Lawinen töten hierzulande jedes Jahr mehrere Hundert Gämsen und Steinböcke. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | In der Schweiz gehen jedes Jahr rund 25 000 Lawinen nieder. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Eine Gruppe von Forschenden lässt sich im Text gezielt von der Lawine überrollen. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Heutzutage kann man sehr gut voraussagen, wann und wo eine Lawine niedergehen wird. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Forschenden röntgen im Labor Schnee. |

3	
---	--

JE 1/2 PUNKT PRO KORREKT ANGEKREUZTER TEILAUFGABE.

6/17

Aufgabe 3

Was trägt laut dem Text alles zum Entstehen einer Lawine bei? Kreuze alle richtigen Antworten an.

- Schneeflocken schmelzen nach der Landung etwas an und werden dadurch glatter.
- Ungeheuer, die den Berg hinabtoben, bringen Schneeschichten ins Rutschen.
- Dadurch, dass die Oberfläche einer Schneedecke antaut und wieder gefriert, entstehen instabile Schichten.
- Ein Faktor ist die Verkehrsbelastung, etwa durch viele Lastwagen.
- Schneeflocken sind zackig wie Puzzleteile und verhaken sich daher leicht.
- In den Bergen ist es am Boden oft wärmer als an der Oberfläche der Schneedecke.
- Druck, der auf eine Schneeschicht ausgeübt wird, etwa durch Skifahrer, kann Lawinen auslösen.
- Neuschnee erhöht das Risiko für Lawinen.

4	
---	--

JE 1/2 PUNKT ABZUG PRO FEHLER.

7/17

Aufgabe 4

Kreuze alle korrekten Antworten an. Es sind jeweils 1 bis 4 Kreuzchen möglich.

a) **Hier lösen die Forschenden die Versuchslawine aus:**

- im Kanton Wallis
- im Institut für Schnee- und Lawinenforschung
- im Vallée de la Sionne
- in Davos

b) **Staublawinen werden relativ schnell, nämlich...**

- rund 80 km/h.
- bis zu 220 km/h.
- bis zu 300 km/h.
- über 350 km/h.

c) **Eine «Schwachsicht» meint...**

- ein kleines, eher ungefährliches Schneebrett.
- eine Deckschicht aus angeschmolzenem Schnee.
- eine brüchige Stelle in der Schneedecke.
- eine erst dünne Neuschneedecke.

d) **An der Versuchslawine messen und untersuchen die Forschenden...**

- die Geschwindigkeit.
- den Druck.
- den Weg, den sie beim Niedergang genommen hat.
- die Vorgänge im Inneren der Lawine.

8	
---	--

PRO KORREKT ANGEKREUZTER ODER FREIGELASSENER ANTWORT 1/2 PUNKT INNERHALB DER TEILAUFGABE. (D.H. ZWEI PUNKTE PRO TEILAUFGABE.)
MINDESTPUNKTZAHL PRO TEILAUFGABE IST NULL.
KEIN KREUZ GESETZT = TEILAUFGABE UNGÜLTIG → NULL PUNKTE.

8/17

Aufgabe 5

Was ist ein Schneebrüter? (Z. 37) Kreuze die zutreffendste Antwort an.

- Ein Schneebrüter ist ein spezielles Röntgengerät, mit dem man Schnee untersuchen kann.
- Ein Schneebrüter ist eine Maschine, mit der die Forschenden direkt am Berg verschiedene Arten von Schnee und Lawinen untersuchen können.
- Ein Schneebrüter ist ein Gerät, mit dem man künstlich Schnee herstellen und diesen anschliessend verschiedenen Wetterbedingungen aussetzen kann.
- Ein Schneebrüter ist ein spezielles Gebäude des SLF (Institut für Schnee- und Lawinenforschung), in welchem Schnee und Lawinen untersucht werden können.
- Ein Schneebrüter bläst Wasserdampf in eine kalte Kammer, der dann an Nylonfäden hängen bleibt und geröntgt werden kann.

1	
---	--

EIN PUNKT FÜR KORREKT GESETZTES KREUZ. EIN PUNKT ABZUG FÜR FALSCH GESETZTES KREUZ. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST NULL.

Aufgabe 6

«Dann werden sie die Schneemonster wieder etwas besser verstehen [...]» (Z. 71f.)

- a) Im Text werden die Lawinen wiederholt als „Monster“ bezeichnet. Erkläre in eigenen Worten, weshalb diese Metapher (dieser bildhafte Ausdruck) passt und nenne dabei zwei Gründe.

Ein Punkt, wenn In der Antwort **explizit** ausgedrückt wird, dass sich die beiden Sachen (Lawinen und Monster) **ähnlich sind**, z.B. durch „sie sind sich ähnlich, weil“, „beide sind“, „auch“ u.ä.

→ Mögliche geteilte Aspekte (zwei Gründe): *sind gross / furchterregend / machen Menschen Angst / können Menschen verletzen oder töten / sind unberechenbar und bedrohlich*

- b) Suche und markiere im nachfolgend noch einmal abgedruckten Ausschnitt aus dem Text einen beliebigen anderen bildhaften Ausdruck.

45 Schon bald nach der Landung schmelzen die Schneeflocken an den Ecken. Sie verlie-
 46 ren ihre zackige Form und greifen nicht mehr ineinander **wie Puzzlestücke**. Stattdes-
 47 sen werden sie **wie runde Kieselsteine**, die leicht aneinander vorbeirutschen. Wenn
 48 sich warme und kalte Phasen abwechseln, taut die Oberfläche auf und gefriert wieder.
 49 So bilden sich Schichten mit Eiskristallen.
 50 Zudem ist es in den Bergen am Boden oft wärmer als an der Oberfläche der **Schnee-**
 51 **decke**, weil der Schnee die Kälte der Luft abhält. Bei diesen Bedingungen steigt die
 52 Feuchtigkeit von unten auf und gefriert an kalten Stellen. Es bilden sich zackige Eis-
 53 kristalle und Löcher, die eine brüchige Stelle bilden – eine sogenannte Schwachschicht!
 54 Doch wann bricht das Gebilde auseinander? Das untersuchen die Forscherinnen und
 55 Forscher mit einer Motorsäge. Stück für Stück schneiden sie in die morsche Schicht
 56 hinein, bis es plötzlich zischt und der Schneeblock darüber abrutscht – als Minilawine!
 57 Genau so lösen auch Menschen, die Ski fahren oder wandern, eine Lawine aus: Durch
 58 ihr Gewicht brechen Eiskristalle. Es entsteht ein Riss, der sich mit hoher Geschwindig-
 59 keit durch die Schneeschichten **frisst**. Besonders gefährlich ist es, so zeigen die Ver-
 60 suche, wenn Neuschnee gefallen ist. Die weiche Masse leitet den Druck gut nach unten
 61 an die Schwachstelle weiter.

Bildhafter Ausdruck: wie Puzzlestücke (ineinandergreifen) / (werden) wie runde Kieselsteine, (durch die Schneeschichten) frisst / ebenfalls gelten lassen: Schneedecke

5	
---	--

A) EIN PUNKT, WENN DIE ÄHNLICHKEIT EXPLIZIT AUSGEDRÜCKT WIRD. JE EIN PUNKT FÜR GENANNTTE ÄHNLICHKEITEN. TOTAL 3 PUNKTE MÖGLICH.

B) ZWEI PUNKTE FÜR EINEN KORREKTEN AUSDRUCK (DA DOPPELT GEWICHTETE ANTWORT). **WICHTIG:** FEHLT DIE MARKIERUNG, WIRD DER AUSDRUCK NICHT IM TEXT GESUCHT UND DAHER NICHT GEWERTET. PRO FALSCHEM AUSDRUCK 2 MINUSPUNKTE. DIE MINDESTPUNKTZAHL IST NULL.

10/17

Aufgabe 7

Im Satz: «*Es bilden sich zackige Eiskristalle und Löcher, die eine brüchige Stelle bilden.*» (Z. 52f.) findest du eine unschöne Wiederholung von «bilden».

Ersetze eines der beiden «bilden» durch einen passenden anderen Ausdruck und schreibe den ganzen Satz dann neu nieder. Der Sinn des Satzes muss erhalten bleiben.

Zum Beispiel:

Es entstehen / es entwickeln sich / es formen sich zackige Eiskristalle ...
..., die eine brüchige Stelle entstehen lassen / verursachen / herstellen / ergeben.

2	
---	--

BEI INHALTLICH KORREKTER ANTWORT 2 PUNKTE (= DOPPELTE GEWICHTUNG).
DER ANTWORTSATZ MUSS FORMAL KORREKT SEIN, SONST WIRD 1/2 PUNKT AB-
GEZOGEN. KEIN ABZUG FÜR REINE RECHT-/ABSCHREIBFEHLER.

Aufgabe 8

Ersetze die untenstehenden Wörter durch einen bedeutungsgleichen Ausdruck. Der Sinn der Wörter, den sie im Text haben, muss erhalten bleiben.

- a) **Sachte** schweben sie herab und legen sich auf den Boden. (Z. 33)
sanft, leicht, zart, fein, behutsam (nicht: vorsichtig)
- b) Stück für Stück schneiden sie in die **morsche** Schicht hinein, ... (Z. 55f.)
brüchig, bröckelig, leicht zerbrechend / zerfallend, mürbe, instabil
- c) Es entsteht ein Riss, der sich mit hoher Geschwindigkeit durch die Schneeschichten **frisst**. (Z. 58f.)
bewegt, arbeitet, ausdehnt, ausbreitet, seinen Weg bahnt (nicht: verbreitet)
- d) Die Explosion hat eine Staublawine **entfesselt**. (Z. 63f.)
ausgelöst, losgetreten, verursacht (nicht: losgelassen, befreit, freigelassen)

4	
---	--

PRO KORREKTER ANTWORT 1 PUNKT. KEINE HALBEN PUNKTE.
KEIN ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.

11/17

Aufgabe 9

a) Bilde jeweils ein einfaches Verb mit demselben Stammorphem wie das vorgegebene Nomen. Nutze keine Vormorpheme.

	Nomen	Verb
Bsp.	Kreis	Kreisen (nicht gültig: <u>e</u> inkreisen)
1)	Stellung	stellen
2)	Kristall	kristallisieren
3)	Gebäude	bauen
4)	Hang	hängen, hangen (ist im Duden als schweizerisch akzeptiert)

b) Notiere vier Verben, die zur Wortfamilie «Schnee» gehören. (Du darfst Vormorpheme nutzen.)

→ schneien, beschneien, einschneien, hereinschneien, hineinschneien, reinschneien
(ist im Duden als Umgangssprachlich akzeptiert), überschneien, verschneien, zuschneien

4	
---	--

BEI A) UND B) JE 1/2 PUNKT PRO KORREKTER UND KORREKT GESCHRIEBENER LÖSUNG.

12/17

Aufgabe 10

Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.

Ein falscher Tritt und alles beginnt zu rutschen.

Tritt: Nominativ

alles: Nominativ

Sie suchen nach verirrtten Skitourengehern.

Skitourengehern: Dativ

Mit ihm wollen die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) im schweizerischen Davos gleich einen spektakulären Versuch starten.

Instituts: Genitiv

Davos: Dativ

Versuch: Akkusativ

Die Geschichte jeder Lawine beginnt in den Wolken.

Lawine: Genitiv

Wolken: Dativ

JE 1/2 PUNKT PRO KORREKTER ANTWORT.
KEIN ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.

4	
---	--

13/17

Aufgabe 11

Bestimme die Zeitform in den folgenden Sätzen. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen. Setze danach die Sätze in die angegebene Zeitform und schreibe den kompletten Satz neu nieder.

Der Druck des Schnees ist gemessen worden.

Zeitform: **Perfekt**

Setze den Satz nun ins Futur I:

Der Druck des Schnees wird gemessen werden.

Die Skifahrer erschrecken fürchterlich.

Zeitform: **Präsens**

Setze den Satz nun ins Präteritum:

Die Skifahrer erschraaken fürchterlich.

Die Lawine war riesig.

Zeitform: **Präteritum**

Setze den Satz nun ins Plusquamperfekt:

Die Lawine war riesig gewesen.

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER ZEITFORM UND
JE 1 PUNKT PRO KORREKTEM ANTWORTSATZ. NUR DIE **FETTGEDRUCKTEN** ZEIT-
FORMEN MÜSSEN KORREKT GESCHRIEBEN SEIN. (SONST KEIN ABZUG FÜR
RECHTSCHREIBFEHLER.)

6	
---	--

14/17

Aufgabe 12

Fülle die Lücken mit den korrekten Vergangenheitsformen des Verbs in den Klammern. Du kannst auch Lücken bewusst leer lassen.

Zuerst war die Explosion zu hören. Dann (sehen) **sahen** die Wissenschaftler die Lawine den Berg hinunterkrachen ----- . Am Vortag (anbringen) **hatten** sie die Sprengladungen **angebracht**. Jetzt (können beobachten) **konnten** sie das Resultat **beobachten** ----- . Wo vorher eine unbefleckte Schneedecke (sein) **gewesen war** , (erkennen) **erkannte** man nun einen Kegel der Zerstörung ----- .

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER UND KORREKT GESCHRIEBENER FORM.

5	
---	--

Aufgabe 13

Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter im Satzzusammenhang so genau wie möglich. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.

Nun rauscht sie den Berg hinab, wo andere den Rutsch in einem Betonbunker beobachten.

Nun: **Partikel (Adverb)**

andere: **Indefinitpronomen**

Zudem ist es in den Bergen am Boden oft wärmer als an der Oberfläche der Schneedecke.

es: **Personalpronomen**

wärmer: **Adjektiv**

...und wie stark sie ist – das wissen Menschen meist erst, nachdem sie abgegangen ist.

das: **Demonstrativpronomen**

nachdem: **Konjunktion**

JE 1/2 PUNKT PRO KORREKTER ANTWORT.
KEIN ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.

3	
---	--

15/17

Aufgabe 14

Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Verwende Fachbegriffe und keine Abkürzungen.

Ein Knall hallt durch das Tal – und plötzlich bewegt sich alles.

Subjekt / Nominalgruppe im Nominativ

All die Monster haben eines gemein.

Akkusativobjekt / Nominalgruppe im Akkusativ

...und wie stark sie ist – das wissen Menschen meist erst, nachdem sie abgegangen ist.

Akkusativobjekt / Nominalgruppe im Akkusativ

In der Maschine weht Wasserdampf in eine kalte Kammer und bleibt an Nylonfäden hängen.

Präpositionalgefüge / Präpositionalgruppe / (Präpositionalobjekt)

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER ANTWORT.
KEIN ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.

4	
---	--

16/17

Aufgabe 15

Bestimme den Modus (Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I oder II) der folgenden Verben ganz genau. Verwende die Fachbegriffe und keine Abkürzungen.

Beinahe hätte die Lawine die Hütte erwischt!

Konjunktiv II

Pass auf, das Schneebrett!

Imperativ

Sie stellt sich den Weg der Lawine vor.

Indikativ

Er habe sowieso keine Ahnung von Schnee.

Konjunktiv I

JE 1 PUNKT PRO KORREKTER LÖSUNG.
KEIN ABZUG FÜR RECHTSCHREIBFEHLER.

4	
---	--

Aufgabe 16

Setze in den folgenden Sätzen jeweils eine passende Präposition oder Konjunktion in die Lücke und setze ein Komma zwischen die Klammern, wenn eines dort hingehört.

- a) **Obwohl / Obschon / Obgleich** die Lawine mächtig war (,) wurde niemand verletzt.
- b) **Wegen / Aufgrund** des gefährlichen Berufs () konnte er nicht mehr schlafen.
- c) Die gesammelten Daten nimmt er mit ins Labor (,) **denn** er möchte sie noch untersuchen.

JE 1/2 PUNKT PRO KORREKT GEFÜLLTER LÜCKE.
JE 1/2 PUNKT PRO KORREKT GESETZTEM / NICHTGESETZEM KOMMA.

3	
---	--

17/17

Aufgabe 17

Fülle die Lücken im Text. Wenn in der Klammer zwei Wörter stehen, musst du das richtige auswählen. Wenn in der Klammer nur ein Wort steht, musst du vielleicht die Form des Wortes noch verändern, damit es in die Lücke passt.

Er konnte es nicht glauben, die riesige Lawine hatte **niemanden** (niemand) erwischt.

Eigentlich war **das** (das/dass) gar nicht möglich. **Jemanden** (jemand)

musste es getroffen haben. Er wusste, **dass** (dass/das) etwas nicht stimmte. Er

schaute dem Hang entlang in die Höhe. **Den** (der) Haufen Schnee dort hatte er

noch nie gesehen, der war neu. **Jemandem** (jemand) musste er davon er-

zählen, aber er wusste nicht wem. Es war gefährlich, **das** (dass/das) war klar. Jede

kleinste Bewegung konnte **ein** (ein) Schneebrett auslösen, das **einen**

(ein) Menschen traf, auch ihn selbst. Er hatte Angst zu sterben und seine Frau allein zu las-

sen. Mit **niemandem** (niemand) verstand er sich so gut wie mit seiner Frau. Und

mit **ihr** (sie) wollte er auch alt werden. Angesichts **der** (die) Lawine

war nun alles in Gefahr. **Dass** (dass/das) **das** (dass/das) ein Problem sein

könnte, **das** (dass/das) war klar. Als Lawinenforscher gab es Gefahren, aber zu-

gunsten **der** (die) Ergebnisse machte er weiter. Seine Arbeit war ihm einfach

zu wichtig.

JE 1/2 PUNKT PRO KORREKTER ANTWORT.

8	
---	--

ENDE DER SPRACHPRÜFUNG.

Gesamtpunktzahl: 73

→ Textverständnis und Wortschatz: 36

→ Grammatik: 37